

Protokoll des Beirates der Quartiersarbeit Vauban am 9. Juli 2025

Protokoll: Olena Lytvynenko

TOP 1: Begrüßung und Annahme des Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung am 19.02.2025 wurde einstimmig angenommen.

Neu in der Runde:

Dirk Spannagel (Geschäftsführer JuKS Vauban/St. Georgen),

Raoul Fessler (Geschäftsleiter Kommunales Quartiersmanagement, Tandem mit Sascha Rohde),

Irene Rogatti (Bewohnerin).

Herzlich willkommen an alle neuen Teilnehmenden!

TOP 2: Rückblick auf vergangene Aktivitäten

2.1 Inklusiver und interkultureller Spieletag (24. Mai)

Erste Kooperation der Quartiersarbeit mit dem Studio Pro Arte und der ukrainischen Community.

Tanzauftritte verschiedener Kinder- und Jugendgruppen, Mitmachangebote und Spendenaktion für 75 ukrainische Kinder, die Eltern im Krieg verloren haben (ca. 500 € gesammelt). Bericht in *Vauban Actuel* (Juli-Ausgabe).

2.2 PV-Anlage für das Social Tiny House

Dank Ehrenamtlichem Ingbert Groll wurde die Anlage installiert. Restliche Elektroarbeiten folgen.

Finanzierung: 2/3 Diakonisches Werk, 1/3 PSD-Stiftung.

2.3 Vauban tanzt in den Mai

Gut besucht. Beobachtung: Weniger Alkoholkonsum – neue Zeiten, neue Getränke. Einnahmen: je 50 % für den Kinderabenteurerhof und inklusive Projekte der Quartiersarbeit.

2.4 Kochen mit Geflüchteten

In der zweiten Jahreshälfte finanziert aus Mitteln der Flüchtlingsinitiative Figeva Vauban/St. Georgen (Hintergrund: Spenden gesammelt für Figeva seitens der Katholischen Kirche noch in den Vorjahren). Erste Jahreshälfte über Spenden der Evangelischen Kirche. Finanzierung 2026 noch offen – FIGEVA bemüht sich um weitere Mittel.

TOP 3: Herausforderungen im Quartier

Aktuelle Lage am Paula-Modersohn-Platz, in der Solargarage; Jugendliche im öffentlichen Raum, Ruhestörung, Vandalismus.

Paula-Modersohn-Platz

Laut Schulsozialarbeit der KKS kommt es dort regelmäßig zu Lärmbelästigungen, Aufhalten von alkohol- und drogenkonsumierenden Personen sowie von erkennbar psychisch erkrankten Menschen, deren Verhalten bei Schüler*innen Ängste auslöst. In mehreren Fällen musste die Schulleitung die Polizei informieren. Diskutiert wurde, inwieweit die Gestaltung des Platzes solche Gruppen anzieht und ob bauliche bzw. gestalterische Veränderungen zur Verbesserung beitragen könnten.

Jugendliche im öffentlichen Raum

Eine weitere Herausforderung sind Jugendliche, die mit Mofas, Scootern, Fahrrädern oder Skateboards schnell durch den Bereich fahren, teils auch nachts, verbunden mit erheblicher Ruhestörung.

Vandalismus

Unabhängig von den vorgenannten Gruppen kommt es zu Sachbeschädigungen (Graffiti, Schmierereien, Beschädigungen auf dem Schulhof, Zerstörungen und Verunreinigungen in der Solargarage, u. a. Ausfall des Aufzugs).

Bisherige Maßnahmen und Ausblick

Streetworker waren auf Anfrage des Kommunalen Quartiersmanagements vor Ort, trafen jedoch keine relevanten Gruppen an. Das Thema wird beim Termin „OB vor Ort“ angesprochen. Die Quartiersarbeit bereitet hierzu eine Dokumentation vergangener Analysen und Ergebnisse (Projekt „Jugendliche bei Nacht in Vauban“ sowie Protokolle der Runden Tische) zur erneuten Auswertung vor.

TOP 4: Ausblicke & Aktuelles

4.1. Projekt „Vauban trifft Vauban“

Das Projekt pausiert aufgrund fehlender geeigneter Räumlichkeiten für die Gemeinwesenarbeit. Gespräche mit dem Amt für Soziales laufen über eine mögliche Nutzung der Räume in der Vaubanallee 11. Diese werden derzeit noch bis Jahresende von der Kirche genutzt. Die Kirchengemeinde befürwortet eine Verwaltung und Nutzung durch die Quartiersarbeit, um den Erhalt für Initiativen und Gruppen zu sichern. Bei erfolgreicher Übernahme könnten die Voraussetzungen für die Fortführung des Projekts erfüllt werden.

4.2. 25-jähriges Bestehen der Quartiersarbeit Vauban

Am 19. September 2025 findet in Kooperation mit Studio Pro Arte eine Jubiläumsfeier statt:

- Ab 20:00 Uhr, Saal B: Ausstellung und BarCamp zu Erinnerungen, Zukunftsvisionen und Aktuellem
- Ab 21:30 Uhr, Alfred-Döblin-Platz: Zirkus- und Feuershow
- Ab 22:00 Uhr, Saal A: Tanzparty mit DJs

4.3. „Vauban tanzt in die Einheit“

Die Veranstaltung entfällt 2025 aus Kapazitätsgründen.

4.4. Open-Air-Kino Inklusion

Am 26. September 2025, 20:30 Uhr: Filmvorführung „Lars und die Frauen“.

TOP 5: Verschiedenes

5.1. Rückblick

Am 2. Juli fand in Kooperation mit dem Projekt „Kleiner wohnen, besser wohnen“ eine Veranstaltung statt. Zwei Architekten zeigten in Workshops an drei Vauban-Beispielen Möglichkeiten für Umbauten oder Wohnungsverkleinerungen.

5.2. Nachruf

Patricia de Santiago, eine der ersten Quartiersarbeiterinnen in Vauban, ist verstorben. Sie hat den Stadtteil mitgestaltet und mit großem Engagement geprägt. Der Beirat überreicht der Familie eine gemeinsame Karte.

Termin der nächsten Sitzung: 22. Oktober, 16:00 Uhr.